

Berlin, 05.08.2020

An die Mitglieder des Akademischen Senats, des Kuratoriums, an die Dekane und den Personalrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns direkt an Sie, weil wir bis heute kein Gehör gefunden haben.

Wir sind Kolleg*innen aus unterschiedlichen Bereichen der TU, die sich bereit erklärt hatten an der Entwicklung des SLM Projektes als Key-User*innen oder Prozessexpert*innen mitzuarbeiten.

In den letzten 12 Monaten mussten wir immer mehr erfahren, dass sich unsere Teams verkleinern und die anstehende Arbeit somit nur noch auf wenigen Schultern verteilt werden muss. Wir stehen mittlerweile kurz vor dem „AUS“, weil es keine Nachfolger*innen gibt.

DIES KÖNNEN UND WOLLEN WIR NICHT MEHR HINNEHMEN!!!!

Wir sind damals alle mit dem Ziel angetreten die Entwicklung der studienbezogenen Verwaltungsprozesse soweit voranzutreiben, dass möglichst alle Eventualitäten aus der TU im Bereich SLM abgebildet werden können und ein zuverlässig arbeitendes System entsteht.

Die wenigen Kolleg*innen, die wir noch sind, sind nur noch dabei, weil wir gemeinsam ein Ziel erreichen wollen.

Natürlich haben wir Verständnis für die Kolleg*innen, die aus diesem Projekt in den letzten Monaten ausgestiegen sind. Sie hatten ihre berechtigten Gründe dafür, dazu zählen u.a. folgende:

- Doppelte Arbeitsbelastung, trotz Kompensation bzw. auch ohne Kompensation
- Keine Anreize für diese aufwendige Arbeit → durch die freiwillige Mitarbeit der Key-User*innen und Prozessexpert*innen spart die TU enorme zusätzliche Kosten, sei es für die Entwicklerfirma oder für Fachpersonal
- Daraus folgt, dass bei vielen Mitarbeiter*innen der TU keine Bereitschaft oder Motivation besteht, bei diesem Projekt mitzuarbeiten. Ein weiterer Punkt ist die nicht vorhandene Wertschätzung durch das Präsidium.

Wir fordern und wünschen uns,

- dass wir diese Arbeit in Zukunft wieder auf mehreren Schultern verteilen können.
- dass Anreize geschaffen werden, Kolleg*innen neu zu gewinnen.
- dass wir zusätzlich Urlaubsausgleich oder monatliche finanzielle Aufwandsentschädigungen erhalten

Wir wollen zusammen ein Ziel erreichen, aber unter fairen Bedingungen auf beiden Seiten.

Unterzeichnende:

H. Demme Kerstin Steyer

Grützner